

Ich bin ein Blutweiderich



Der Name "Weiderich" leitet sich von der an Weiden erinnernden Form der Laubblätter ab.

Wusstest du schon?

VORKOMMEN

- Einheimisch, aber auch in Nordafrika und Asien
- Feuchte Standorte wie Sümpfe und Ufer von Flüssen und Seen



BLÜTEZEIT

Juni bis September

BESONDERHEITEN

- Aufgrund seiner ätherischen Öle und Gerbstoffe ist der Blutweiderich allgemein robust und widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Schädlingen
- Lediglich die Blattfleckenkrankheit schwärzt seine Blätter

VERWENDUNG

- Schon im Mittelalter wurden die Inhaltsstoffe des Blutweiderichs zur Behandlung von Hautproblemen, Durchfallerkrankungen und erhöhten Blutzuckerspiegeln als Arzneimittel verwendet
- Sie haben eine keimtötende, blutsenkende und harntreibende Wirkung

Willst du mehr über mich erfahren?



Schon gewusst?

Der Blutweiderich bevorzugt feuchte und nährstoffreiche Böden und verbreitet sich durch Selbstaussaat schnell in Flachwasserzonen und Uferbereichen.

Mehr Erfahren

In diesem Biotop ist auch der Gewöhnliche Tannenwedel beheimatet.

Über das Projekt

Sprechende Bäume?

Die gibt es im Schulgarten seit unserem Projektseminar. Entdecke, Scanne und Erfahre mehr.

Viel Freude dabei wünschen,

Gesa J. Linn, Tabca